

PFARREI BLATT

09/2026 | 1. Sept. 2026 bis 30. Sept. 2026



Pastoralraum Michelsamt

Pfarrei Beromünster | Pfarrei Neudorf | Pfarrei Pfeffikon | Pfarrei Rickenbach | Pfarrei Schwarzenbach

**Erntedankfeiern
im Pastoralraum**

Seite 3

**Einladung zur
Einsetzungsfeier**

Seite 3

**Eidg. Dank-,
Buss- und Bettag**

Seite 6

Erzählter Glaube macht lebendig

Leitartikel

Was wäre unser Leben ohne Erzählungen! Kinder erzählen abends beim Zubettgehen, was sie erlebt haben. Im Einkaufszentrum, im Café und am Gartenzaun werden die neuesten Dorfgeschichten ausgetauscht. Erzählabende am Lagerfeuer der Pfadi oder der Jubla machen eine laue Nacht erst spannend und wir versinken natürlich in literarischen Erzählungen jeglicher Couleur.

Auch unser Glaube ist eine Erzählung: die Geschichte Israels von Abraham bis zum Zug durchs Rote Meer, vom Pascha-Lamm bis zum Bau des Tempels. Alles Erzählungen. Und auch das Neue Testament ist keine Formelsammlung für praktisches Christentum, sondern erzählter Glaube, bis dahin, dass auch der Jesus, von dem die Evangelisten erzählen, selbst gerne Geschichten erzählt hat.

Unser Glaube ist erzählter Glaube. Mit allen Komponenten, die es bei Geschichten so gibt: mit Übertreibungen, Ausschmückungen, Metaphern und Beispielgeschichten. Es ist auch interessant, wer da erzählt. Ob es ein Markus, ein Lukas, ein Matthäus oder ein Johannes ist.

Erzählen ist mehr als die Aneinanderreihung von Fakten. Es sind die feinen Nuancen, die Wortwahl, die Beschreibungen und der Aufbau des Textes, der eine Geschichte so lebendig macht, dass sie weitererzählt wird, vielleicht sogar über 2000 Jahre lang – so wie das bei der Jesus-Geschichte der Fall ist. Und das Schöne ist: Diese Erzählung wird fortgeschrieben durch lebendiges Christentum im «Heute und Morgen».

Christoph Baumgartner, Kaplan Gormund

Bild: efraimstochter-nils-holgerson by pixabay

Pastoralraum-Team

Daniel Unternährer,
Diakon/Pastoralraumleiter

041 930 11 35
daniel.unternaehrer@kathmichelsamt.ch

Bruno Oegerli SDB, Leitender Priester

041 930 15 41
bruno.oegerli@kathmichelsamt.ch

Maria Gadenz, Pfarreiseelsorgerin

041 930 15 41
maria.gadenz@kathmichelsamt.ch

Jonas Zemp,
Pfarreiseelsorger in Ausbildung

079 883 09 28
jonas.zemp@kathmichelsamt.ch

Michael Schranz,
Kirchlicher Jugendarbeiter

079 918 12 32
michael.schranz@kathmichelsamt.ch

Alexandra Hofmann,
Leitung Fachbereich Katechese

079 367 20 37
alexandra.hofmann@kathmichelsamt.ch

Pfarramt Beromünster

Mo bis Fr 9.00–11.30 Uhr
041 930 15 41
pfarramt.beromuenster@kathmichelsamt.ch

Pfarramt Neudorf

Dienstag 8.00–11.30 Uhr
041 930 16 66
pfarramt.neudorf@kathmichelsamt.ch

Pfarramt Pfeffikon

Di u. Do 8.30–11.00 Uhr
062 771 15 08
pfarramt.pfeffikon@kathmichelsamt.ch

Pfarramt Rickenbach

Mo 14.00–16.00 Uhr, Fr 8.30–11.00 Uhr
041 930 12 26
pfarramt.rickenbach@kathmichelsamt.ch

Pfarramt Schwarzenbach

Dienstag 14.00–17.00 Uhr, 062 771 14 33
pfarramt.schwarzenbach@kathmichelsamt.ch

Sekretariat Pastoralraum

Montag bis Freitag, 14.00–17.00 Uhr
041 930 15 41
pr.sekretariat@kathmichelsamt.ch



Alle weiteren Informationen
und Mitarbeitenden
finden Sie unter
www.kathmichelsamt.ch

www.stiftberomuenster.ch
www.donbosco.ch
www.gormund.ch

(Titelbild: Kerstin Münkler)

Pastoralraum Erntedank

Wenn vor dem Altar eine Vielfalt von Gemüse und Obstsorten, Blumen, Ähren und Kräuter schmuckvoll angeordnet in ihren verschiedenen Farben und Formen leuchten, dann feiern wir das Erntedankfest in der Kirche. Es lädt uns ein, uns zu freuen über das, was in diesem Jahr gedeihen und reifen konnte und uns nähren wird. Wie die Ernte aber ausfällt, hängt nicht allein von den Menschen ab. Schädlingsbefall, Sonne, Trockenheit, Regen oder auch Hagel können wir nur bedingt beeinflussen. So ist das Erntedankfest auch ein Moment, uns bewusst werden zu lassen, dass wir abhängig sind von der Natur, ja dass wir Teil sind dieser Natur.

Im Pastoralraum Michelsamt feiern wir das Erntedankfest an verschiedenen Wochenenden im September und Oktober.

St. Agatha Neudorf Im Familiengottesdienst zum Erntedank am **13. September um 09.00 Uhr** kommt der Dank für unsere Lebensgrundlagen zum Ausdruck. Den Altarraum schmücken Regula Hiesland, Claudia Widmer und Andrea Bättig mit den Früchten der diesjährigen Ernte. Allen die zur Erntedankfeier beitragen, ein herzliches Dankeschön!

Peter und Paul Schwarzenbach Den Gottesdienst am **26. September um 19.15 Uhr** wird das Frauenchörl «zäme astemme» musikalisch umrahmen.

St. Mauritius Pfeffikon Zum Erntedank-Gottesdienst am **27. September um 09.00 Uhr** sind alle recht herzlich eingeladen. Die Feier wird von der Ansing-Gruppe begleitet, und danach lädt der Pfarreirat Pfeffikon zum Apéro beim Pfarsäli ein.

St. Margaretha Rickenbach Zum Erntedank-Gottesdienst am **27. September um 10.15 Uhr** sind sie herzlich eingeladen.

St. Stephan Beromünster Der Trachtenchor Gunzwil wird zusammen mit der Kindertanzgruppe den Gottesdienst zum Erntedank am **11. Oktober um 10.15 Uhr** musikalisch gestalten. Der anschliessende Apéro ist offeriert von der Trachtengruppe.

Pastoralraum Herzliche Einladung zur Einsetzungsfeier



Am **Sonntag, 6. September 2026**, feiert unser Pastoralraum, dass Daniel Unternährer durch Bischofsvikar Hanspeter Wasmer offiziell als unser neuer **Diakon und Pastoralraumleiter** in sein Amt eingesetzt wird. Wir laden die gesamte Bevölkerung des Michelsamts und alle Interessierten sehr herzlich zu diesem Festgottesdienst am **Sonntag, 6. September, um 10.15 Uhr** in der Pfarrkirche St. Stephan in Beromünster ein.

Der Gottesdienst wird festlich umrahmt vom Kirchenchor Beromünster unter der Leitung von Annalisa Maggiore und von Susi Lang an der Orgel.

Anschliessender Apéro:

Im Anschluss an die Feier sind alle herzlich zum gemeinsamen Apéro eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit Daniel Unternährer ins Gespräch zu kommen und auf ein gutes Miteinander in unserem Pastoralraum anzustossen. Wir freuen uns auf ein frohes und gesegnetes Fest mit Ihnen!

Das Pastoralteam und die Kirchenräte Beromünster, Pfeffikon und Rickenbach

Wir sind gut gestartet

Nach einem gemeinsamen Startanlass mit Daniel Unternährer, den Kirchenrätinnen und Kirchenräten sowie die Mitarbeitenden des Pastoralraums können wir sagen, «Wir sind gut gestartet!»



Beromünster

Die Pfarrei St. Stephan sucht Sie

Infolge Pensionierung der jetzigen Sakristanin suchen wir per 1. November 2026 oder nach Absprache eine/einen

Sakristan / Sakristanin 35%

Sie ergänzen das Sakristanenteam der Pfarrei St. Stephan Beromünster.

Weitere Auskunft erteilt Daniel Unternährer, Pastoralraumleiter
041 930 11 35, daniel.undernaehrer@kathmichelsamt.ch

Wir freuen uns, wenn Sie sich für unsere Pfarrei St. Stephan und den Pastoralraum Michelsamt interessieren: www.kathmichelsamt.ch

Pfarreiwallfahrt Bruder Klaus

Am Mittwoch, 2. September 2026, findet die Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln zum Bruder Klaus statt.

Pater Bruno Oegerli hat die Pilgerleitung. Wir möchten allen Pastoralraum-Angehörigen eine Wallfahrt ermöglichen, an der wir körperliche und seelische Erfrischung erleben dürfen.

Bitte melden Sie sich beim Pfarreisekretariat Rickenbach unter Telefon 041 930 12 26 oder per Mail an pfarramt.rickenbach@kathmichelsamt.ch an.

- 07.50 Uhr Abfahrt in Rickenbach
Gemeindeparkplatz
- 07.55 Uhr Abfahrt in Beromünster
beim Busbahnhof
- 08.00 Uhr Abfahrt in Neudorf bei
der Bushaltestelle Dorf



Bildquelle: zug

Der Pastoralraum fährt nach Rom

Lange haben wir darauf gewartet,
jetzt ist es soweit!

Am **Montag, 28. September**, starten wir mit einem vollen Car von Estermann Reisen um **06.00 Uhr in Beromünster** mit zusätzlichem Halt um **06.10 Uhr in Rickenbach** unsere Reise nach Rom.

Das Programm ist erstellt und auch für die Fahrt haben wir uns etwas einfallen lassen.

Falls Sie neugierig sind, was wir so alles erleben, schauen Sie doch auf unserer Homepage www.kathmichelsamt.ch vorbei, dort werden wir regelmässig Bilder und vielleicht auch kurze Text veröffentlichen.



Bildquelle: Blekka by pixabay

Pastoralraum

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag vom 20. September 2026

Kirchen, Islamische Gemeinde und Kanton Luzern stellen dieses Jahr ihre gemeinsame Aktion zum Betttag (20. September) unter das Motto «wahr?nehmen».

«Wahrnehmen beginnt dort, wo wir innehalten und uns dem zuwenden, was ist – ohne vorschnelles Urteil. Es bedeutet, die andere Seite wirklich zu sehen, zuzuhören und anzunehmen, auch wenn sie uns fremd erscheint.

In einer Zeit, die oft von schnellen Meinungen, Fakes und klaren Fronten geprägt ist, wird bewusstes Wahrnehmen zur Herausforderung. Und zugleich zu einer grossen Chance: Es eröffnet Räume für Verständnis, für Begegnung, für neue Perspektiven und Reflexion.

Gelingt es uns, die Wirklichkeit so wahrzunehmen, wie sie ist? Wenn wir den Mut finden, Unterschiede auszuhalten und dennoch zusammenzustehen, bewahren wir damit das Wertvolle unserer Gemeinschaft, das uns trägt: Vertrauen und Zusammenhalt.»

Gemeinsam den Dialog fördern, «wahr?nehmen» ist eine Aktion der Luzerner Landeskirchen, der Islamischen Gemeinde Luzern und des Kantons Luzern zum

Betttag 2026. Seit 2009 treten die Beteiligten an diesem staatlichen Feiertag gemeinsam an die Öffentlichkeit. Sie wollen damit einen Beitrag zum Zusammenhalt in der Bevölkerung leisten. Gerade in einer vielfältigen Gesellschaft wird es immer wichtiger, einander bewusst wahrzunehmen, zuzuhören und Brücken zu bauen – zwischen Generationen, Lebenswelten und Überzeugungen. Der Betttag ist ursprünglich ein staatlicher Feiertag. Im Jahre 1832 wurde der Betttag eingeführt, um die Zusammengehörigkeit der Eidgenossenschaft zu stärken, besonders in einer Zeit, in der das Land politisch und konfessionell gespalten war. Auch heute noch ist die Zusammengehörigkeit ein wichtiges Thema.

Am **Samstag, 19. September, um 18.30 Uhr** (anschliessend an den Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Stephan) findet der ökumenische meditative Betttagsspaziergang in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Sursee statt. Bei einem feinen Apéro im reformierten Kirchenzentrum Gunzwil beschliessen wir den Abend gemeinsam.



Pastoralraum
Kinderhüetimorgen

Wir schenken ihnen einen kinderfreien Morgen – am **5. September findet von 09.00 – 11.30 Uhr** im Pfarreiheim Beromünster wieder der Kinderhüetimorgen statt.

Karin, Priska und Regula hüten zusammen mit Babysitter:innen ihre Kinder.

Notieren sie sich auch schon jetzt die nächsten Termine: 17. Oktober, 14. November und 19. Dezember. Fragen beantwortet Karin Ettlin unter 079 392 92 38.

Beromünster
Kilbi Beromünster

Gross und Klein vergnügen sich an Kilbiständen, fahren Rösslispiel und drehen am Lebkuchenrad. Es ist wieder Kilbi im Flecken Beromünster!

Den bereits zur Tradition gewordenen Kilbi-Gottesdienst feiern wir am **Sonntag, 27. September, um 10.15 Uhr** mit Seelsorgenden beim Kinderkarussell im unteren Flecken. Martin Flury wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen

Sie sind herzlich eingeladen zum Singen, Beten und Gemeinschaft spüren.

Pro Senectute Neudorf
**Herbstsammlung vom
14. September – 24. Oktober 2026**

Wir führen auch dieses Jahr an Stelle der Haussammlung eine Briefliche Sammlung durch, da es immer schwieriger ist, die Leute zu Hause anzutreffen.

Unsere Sammlerinnen werden die Kuverts zwischen dem 21. September und 3. Oktober in alle Haushaltungen verteilen.

Einsamkeit im Alter ist weiterverbreitet, als oft angenommen wird. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Engagement von Pro Senectute, ältere Menschen in dieser Lebensphase zu beraten und zu begleiten. Sie tragen dazu bei, soziale Kontakte zu stärken, neue Perspektiven zu eröffnen und Einsamkeit im Alter zu lindern.

Ein Viertel jeder Spende kommt direkt unseren älteren Menschen in Neudorf zugute, für Geburtstagsbesuche ab 75 Jahren und Besuche ab 80 Jahre nach Weihnachten. Auch die Gruppe Aktives Alter vom Frauenverein bekommt einen Betrag für ihre Aktivitäten.

Wir hoffen auch auf diese Weise auf Ihre grosszügige Unterstützung.

Für Ihre Solidarität für unsere älteren Menschen danken Ihnen Pro Senectute Luzern, Ortsvertretung Neudorf ganz herzlich.

Lisbeth Winiger Ortsvertretung Neudorf



Änderung des Militärgesetzes

Priester müssen neu ins Militär

Das Militärgesetz wurde geändert, ohne dass die Kirchen Stellung nehmen konnten. Der Bundesrat entschuldigt sich dafür.

Priester sind für die Gesellschaft entbehrlich. Dies jedenfalls findet der Bund. Anders als Ärzte, Buschauffeure oder Polizisten müssen Geistliche – katholischerseits geweihte Männer – seit 1. Juni bis zum 34. Lebensjahr Militärdienst leisten. Wegen der gesellschaftlichen Entwicklung und zahlreicher Kirchenaustritte habe sich «der seelsorgerliche Betreuungsaufwand» verändert, sodass «nicht mehr von einer Unentbehrlichkeit ausgegangen werden kann», begründet der Bundesrat.

Vernehmlassung ohne Kirchen

Von der Gesetzesänderung erfuhr die Kirchen erst nach deren Inkrafttreten, denn sie standen nicht auf der Adressliste der Vernehmlassung. In einem gemeinsamen Brief teilten sie dem Bundesrat im Juli ihre Irritation hierüber mit, ebenfalls ihre Sorge um die durch die Neuregelung aus ihrer Sicht beeinträchtigte pastorale Versorgung.

Bundesrat Martin Pfister, Vorsteher des Verteidigungsdepartements, entschuldigte sich umgehend für das Versäumnis. «Dass Sie bei der damaligen Vernehmlassung zur geplanten Gesetzesänderung nicht als sogenannte interessierte Kreise begrüsst wurden,

war ein Versehen des federführenden Bundesamtes», heisst es im Brief an die Kirchen, den SRF publiziert hat. Angesichts der direkten Betroffenheit hätten die Kirchen «eindeutig begrüsst werden müssen».

Neun katholische Geistliche betroffen

Von der Neuregelung betroffen seien allerdings nur einzelne jüngere Geistliche. Weibliche Geistliche seien zudem von der Dienstpflicht ausgenommen. Der Bundesrat teilt daher die Befürchtungen der Kirchen um die pastorale Versorgung nicht. In Einzelfällen sei eine Dienstverschiebung oder Beurlaubung möglich. Katholischerseits gibt es aktuell neun Geistliche, die für ein Aufgebot überhaupt in Frage kämen, wie eine Umfrage bei den Schweizer Bistümern ergab.

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) begrüsst die Antwort des Bundesrats. «Er entschuldigte sich für dieses Versäumnis und betonte gleichzeitig die wichtige Rolle der seelsorgerischen Begleitung in Krisensituationen für die Gesellschaft», schreibt deren Sprecher auf Nachfrage. Die SBK werde daher keine weiteren Schritte unternehmen.

Sylvia Stam, Erstpublikation im «pfarrblatt» Bern



Militärdienst für Geistliche? Das Gesetz wurde geändert, ohne dass die Kirchen Stellung nehmen konnten.

Bild: VBS

Gottesdienste im September

Dienstag

01

- 08.00 **Gormund** Eucharistiefeier
08.30 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
09.00 **Rickenbach** Eucharistiefeier

Margrith Schenker-Hunkeler, Oberkirch und
Kaspar Schenker, Lochete 11; Jz. für Mirjana Nizic-
Tomic, Ziegelhütte 1; Jz. für Martin Wandeler-Galli-
ker, Waldi 9; Jg. für Arjanit Krasniqi, Hombergblick;
Jg. für Grisha Koci, Schuelgass 20.

Mittwoch

02

- 08.00 **Gormund** Kein Gottesdienst, Landeswallfahrt
nach Sachseln
09.30 **Rickenbach** Kommunionfeier in der Kapelle
Demenzzentrum
19.00 **Gormund** Rosenkranzgebet «Die Schweiz betet»

Donnerstag

03

- 09.00 **Beromünster** Eucharistiefeier mit sakramentalem
Segen
18.30 **Gormund** Anbetung / eucharistischer Segen
19.30 **Gormund** Eucharistiefeier. Jz. für Werner Ester-
mann; Jz. für Franz u. Hermine Estermann-Lang,
Römerswil.
19.00 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
19.30 **Rickenbach** Eucharistiefeier. Jz. für Albert und
Annelies Rölly-Thürig, Diegenstal; Jz. für Leo Rölly,
Diegenstal.

Freitag

04

- 08.00 **Gormund** Eucharistiefeier (Herz Jesu Freitag);
Anbetung und eucharistischer Segen.
08.30 **Beromünster** Eucharistiefeier in der Mooskapelle
08.45 **Pfeffikon** Rosenkranzgebet
09.15 **Pfeffikon** Kommunionfeier

Samstag

05

- 08.00 **Gormund** Eucharistiefeier
16.00 **Gormund** Versöhnungsgespräche bis 17.30 Uhr
17.45 **Beromünster** Eucharistiefeier. Jg. für Josef Müller-
Giger und Angehörige; Jz. für Josef und Josy Meyer-
Tschopp, Schmiede; Jz. für Sophie und Hans Erni-
Bucher, Oberdorf; Jz. für Josef Erni, Rüschien; Jz. für

Sonntag

06

- Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern
08.00 **Gormund** Eucharistiefeier, Kollekte für Gormund
10.15 **Beromünster** Eucharistiefeier zur Einsetzung von
Daniel Unternährer, musikalische Umrahmung
vom Kirchenchor, Kirchweihfest Hl. Klementia,
anschliessend Apéro organisiert vom Frauenbund
19.30 **Beromünster** Rosenkranzgebet in der Wendelins-
kapelle Witwil

Dienstag

08

- 08.00 **Gormund** Eucharistiefeier
08.30 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
09.00 **Rickenbach** Eucharistiefeier

Mittwoch

09

- 07.30 **Beromünster** Schulgottesdienst 3. – 6. Klassen
08.00 **Gormund** Eucharistiefeier
19.00 **Gormund** Rosenkranzgebet «Die Schweiz betet»

Donnerstag

10

- 09.00 **Beromünster** Eucharistiefeier
19.00 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
19.30 **Rickenbach** Eucharistiefeier
18.30 **Gormund** Anbetung / eucharistischer Segen
19.30 **Gormund** Eucharistiefeier; Jz. für Marie Budmiger,
Römerswil; Christian u. Katharina Budmiger; Marie
Feer; Jz. für Josef Estermann; Jz. für Elise Stocker,
Elmenringen.

Freitag

11

- 07.30 **Rickenbach** Schulgottesdienst 1.–6. Klassen
- 08.00 **Gormund** Eucharistiefeier
- 08.30 **Beromünster** Eucharistiefeier in der Mooskapelle
- 08.45 **Pfeffikon** Rosenkranzgebet
- 09.15 **Pfeffikon** Eucharistiefeier

Donnerstag

17

- 09.00 **Beromünster** Eucharistiefeier
- 18.30 **Gormund** Anbetung / eucharistischer Segen
- 19.30 **Gormund** Eucharistiefeier
- 19.00 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
- 19.30 **Rickenbach** Eucharistiefeier

Samstag

12

- 08.00 **Gormund** Eucharistiefeier
- 16.00 **Gormund** Versöhnungsgespräche bis 17.30 Uhr
- 17.45 **Rickenbach** Kommunionfeier. Jz. für Xaver und Rosa Müller-Troxler; Jz. für Josef und Margrith Wey-Hüsler, Münsterstrasse 9, Jz. für Lars Wider, Münsterstrasse 6; Jz. für Manuela Wyder, Moosstrasse 2;
- 19.15 **Schwarzenbach** Eucharistiefeier Stiftsmesse der Herz-Maria-Bruderschaft

Freitag

18

- 08.00 **Gormund** Eucharistiefeier
- 08.30 **Beromünster** Eucharistiefeier in der Mooskapelle
- 08.45 **Pfeffikon** Rosenkranzgebet
- 09.15 **Pfeffikon** Kommunionfeier

Samstag

19

- 08.00 **Gormund** Eucharistiefeier
- 16.00 **Gormund** Versöhnungsgespräche bis 17.30 Uhr
- 17.45 **Beromünster** Kommunionfeier. **1. Jz. für Paul Haslimann**, Chilegass; Jz. für Berta und Remigi Flury-Galliker und Jz. für Rösli Galliker; Badgass 20; Jz. für Mathilde Schmid-Lauber, Huebe 11; Jz. für Josef und Anna Amrein-Birrer, Brugg; Jg. für Xaver Amrein-Schlüssel, Schützelfeld; Jz. für Anton und Agatha Galliker-Dali, Erlösen; Jz. für Heinrich und Aloisia Kopp-Galliker, Heinrich Kopp, Bern, Louise Kopp, Michael und Anna Kopp-Schüpfer und Anna Greber-Kopp, Bethlehem; Jg. für Barbara Wallimann-Hodel, Don Boscostrasse 19; Jz. für Ernst Hodel-Furter, Don Boscostrasse 10; Jz. für Ernst Wallimann-Jurt, Spittelgass 3; Jz. für Hans und Maria Müller-Fellmann, Spielmatte 22; Jz. für Emil Schatzmann-Würsch, Dangelweg; Jz. für Marie und Josef Willi-Estermann und Marianne Willi, Bahnhofstrasse; Jz. für Viktor und Marie Näf-Schatzmann und Hansruedi Näf, Fläche; Jz. für Marie und Alois Stocker-Lang, Gstell; Jz. für Josef Tschopp-Roos, und Jg. für Marietta Tschopp-Roos, Dorfstrasse 10; Jz. für Maria Stocker-Tschopp, Eichwaldweg 5; Jz. für Martin und Marie Tschopp-Amrein und Martin Tschopp-Fleischlin, Schürhof; Gedächtnis KAB – Füreinander- Miteinander.
- 18.30 **Beromünster** Ökumenischer Bettagsspaziergang, Treffpunkt Pfarrkirche St. Stephan

Sonntag

13

- Kollekte für Don Bosco – Jugendhilfe weltweit «Hochwertige Bildung für Kinder aus armen Familien in Sri Lanka»
- 08.00 **Gormund** Eucharistiefeier, Kollekte für Gormund
 - 09.00 **Neudorf** Kommunionfeier, Erntedank. Jz. für Marie und Josef Stocker-Egli, Elmenringen 3; Jz. für Josef Müller-Wicky, Stöckhof 1; Jz. für Margrith und Kaspar Erni-Troxler, Elmenringen
 - 09.00 **Pfeffikon** Eucharistiefeier
 - 10.15 **Beromünster** Kommunionfeier
 - 11.30 **Beromünster** Taufe von Nathaniel Wälti
 - 10.15 **Rickenbach** Eucharistiefeier
 - 12.30 **Neudorf** Taufe von Jarno Grieder
 - 19.30 **Beromünster** Rosenkranzgebet in der Kapelle Huebe
 - 19.30 **Beromünster** Rosenkranzgebet in der Wendelinskapelle Witwil

Dienstag

15

- 08.00 **Gormund** Eucharistiefeier
- 08.30 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
- 09.00 **Rickenbach** Eucharistiefeier

Mittwoch

16

- 08.00 **Gormund** Eucharistiefeier
- 19.00 **Gormund** Rosenkranzgebet «Die Schweiz betet»

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag 20

Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/innen in Notlagen (Inländische Mission)

- 08.00 **Gormund** Eucharistiefeier, Kollekte für Gormund
- 09.00 **Pfeffikon** Kommunionfeier, Patrozinium St. Mauritius, Singchörli Rickenbach
- 09.00 **Schwarzenbach** Kommunionfeier
- 10.15 **Beromünster** Kommunionfeier
- 11.30 **Beromünster** Taufe von Liano Estermann
- 10.15 **Rickenbach** Kommunionfeier
- 10.15 **Rickenbach** Chenderfiir im Pfarrsaal
- 17.00 **Neudorf** DIE Feier: Bettag, Kirchenchor

Dienstag 22

- 08.30 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
- 09.00 **Rickenbach** Eucharistiefeier

Mittwoch 23

- 19.00 **Gormund** Rosenkranzgebet «Die Schweiz betet»

Donnerstag 24

- 09.00 **Beromünster** Eucharistiefeier
- 19.00 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
- 19.30 **Rickenbach** Eucharistiefeier. Jz. für Aline Boog, Holdern 7, Jz. für Anna und Josef Boog-Schwerzmann, Holdern

Freitag 25

- 08.30 **Beromünster** Eucharistiefeier in der Mooskapelle
- 08.45 **Pfeffikon** Rosenkranzgebet
- 09.15 **Pfeffikon** Kommunionfeier

Samstag 26

- 08.00 **Gormund** Eucharistiefeier
- 16.00 **Gormund** Versöhnungsgespräche bis 17.30 Uhr
- 16.30 **Beromünster** Chenderfiir
- 17.45 **Rickenbach** Kommunionfeier. Jg. Therese Müller-Frank, Breitenweg 2, 6221 Rickenbach; Jz. für Josef Erni-Steiger; Jz. für Theres Brunner-Müller, Rickenbach; Jz. für Josy Müller-Troxler; Jz. für Sebastian

Müller-Troxler, Bohler und Otto Müller; Jz. für Marie Müller, Dorfstrasse 10; Jz. für Pfarrer Hermann Hurni.

- 19.15 **Schwarzenbach** Kommunionfeier, Erntedank, Frauenchörli «zäme astemme»

Sonntag 27

Kollekte für migratio am «Tag der Migrantinnen und Migranten»

- 08.00 **Gormund** Eucharistiefeier, Kollekte für Gormund
- 09.00 **Neudorf** Kommunionfeier
Jz. für Josef Erni-Bucher, Gormund 3b; Jz. für Elisabeth Brühwiler-Herzog; Jz. für Trudi und Philipp Herzog-Frank, Weierweg 2.
- 09.00 **Pfeffikon** Eucharistiefeier, Erntedank, mit Ansing-Gruppe, anschliessend Apéro
- 10.15 **Beromünster** Kilbigottesdienst im Flecken
- 10.15 **Rickenbach** Eucharistiefeier, Erntedank

Dienstag 29

- 08.00 **Gormund** Eucharistiefeier
- 08.30 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
- 09.00 **Rickenbach** Kommunionfeier

Mittwoch 30

- 08.00 **Gormund** Eucharistiefeier
- 19.00 **Gormund** Rosenkranzgebet «Die Schweiz betet»

Bärgmättli

Samstag, 15.30 Uhr in der Kapelle Bärgmättli

Chorherrenstift St. Michael im September

Stiftspfarramt St. Michael, Chorherr Stefan Tschudi
041 921 81 53, stefan.tschudi@hotmail.com

Werktagsordnung

08.15 Chorgebet
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Vesper

Beichtgelegenheit

Jeden Samstag von 17.00 bis 17.45 Uhr

Freitag 04

Ab ca. 09.30 im Anschluss an die Eucharistiefeier
Aussetzung des Allerheiligsten mit stiller Anbetung
beim Kreuzaltar bis 11.00 Uhr, Beichtgelegenheit

Samstag 05

09.00 Eucharistiefeier, Jz. für Chorherr Franz Huwyler

23. Sonntag im Jahreskreis 06

08.00 Laudes
09.30 Eucharistiefeier
17.00 Gesungene Vesper mit Wallfahrtsgebet
18.45 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Für die Theologische Fakultät Luzern

Freitag 11

19.30 Lobpreis, Beichtgelegenheit, Impuls und eucharistische Anbetung mit einer Lobpreisband. ca. 1 Stunde. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Hühnerstall.

Samstag 12

09.00 Eucharistiefeier, Jz. für Ferdinand und Marianne Krieg-Fritz, Schaffhausen; Alfred Krieg, Zürich; Magdalena Krieg, Solothurn

24. Sonntag im Jahreskreis 13

08.00 Chorgebet
09.30 Eucharistiefeier
17.00 Gesungene Vesper
18.45 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Aufgaben des Chorherrenstifts

Samstag 19

09.00 Eucharistiefeier
13.30 Trauung von Ylenia Romina Granzotto und John Silva Cerejo, Beromünster

25. Sonntag im Jahreskreis 20

Eidg. Dank-, Buss-, und Bettag

08.00 Chorgebet
09.30 Eucharistiefeier, Choralschola, Missa de Angelis
17.00 Gesungene Vesper
18.45 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/innen in Notlagen (Inländische Mission)

Samstag 26

09.00 Eucharistiefeier, Jz. für Walter Estermann-Wandeler

26. Sonntag im Jahreskreis 27

Weihetag der Stiftskirche, Tag der Migrantinnen und Migranten

08.00 Chorgebet
09.30 Eucharistiefeier
17.00 Gesungene Vesper
18.45 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Migratio

Dienstag St. Michael 29

Patrozinium von Stift und Flecken

08.00 Chorgebet
09.30 Feierliches Hochamt mit Festpredigt. Es singt ein Solistenquartett die «Messe Breve No. 7 in C» von Charles Gounod, anschliessend Apéro.
15.00 Gesungene Vesper
Kollekte: Aufgaben des Chorherrenstifts

St. Michaelsfest und Priesterjubiläum

Am **Dienstag, 29. September**, ist das Hochfest des hl. Erzengels Michael, des Patrons von Stift und Flecken. Gleichzeitig feiert Propst Harald Eichhorn sein 40-Jahr-Priesterjubiläum. Er wurde am 25. September 1986 vom damaligen Churer Bischof Dr. Johannes Vonderach in Sarnen OW zum Priester geweiht. Festprediger ist Konventualprior P. Gregor Brazzerol OSB vom Kloster Fischingen TG, den wir herzlich willkommen heissen. Sie sind herzlich eingeladen zu Hochamt, Apéro und Vesper!

Beichtgelegenheiten

Siehe Kapelle Gormund, Stift St. Michael oder auf persönliche Anfrage bei P. Bruno Oegerli (Kontakt siehe Seite 2)

Liturgische Texte

Die Sonntagslesungen finden Sie im Internet unter



<https://www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen>

und



<https://www.liturgie.ch/praxis/direktorium/aktuelle-ausgabe>

Kollekte Juli 2026

Caritas Zentralschweiz	Fr. 1616.95
Don Bosco, Jugendprojekt Venezuela	Fr. 545.05
HMK – Hilfe für Mensch & Kirche	Fr. 409.20
Don Bosco – Jugendhilfe weltweit	Fr. 621.10
Selbsthilfe Luzern Obwalden Nidwalden	Fr. 500.30
Bärgmättli, Abteilung Aktivierung	Fr. 632.50
Treffpunkt Stutzegg Luzern	Fr. 387.85
Kinderheim Titlisblick Luzern	Fr. 417.35
Franziskanerkloster Freiburg	Fr. 647.30

Kollekte Stift St. Michael

Aufgaben des Chorherrenstiftes	Fr. 668.00
Justinus Werk	Fr. 521.75
Erdbebenopfer Venezuela	Fr. 825.35
Aufgaben des Chorherrenstiftes	Fr. 580.95

Taufe

<i>Beromünster</i>	13.09.	Nathaniel Wälti
	20.09.	Liano Estermann
<i>Neudorf</i>	13.09.	Jarno Grieder

Trauung

<i>Beromünster</i>	19.09.	Ylenia Romina Granzotto und John Silva Cerejo
--------------------	--------	---

Verstorbene

<i>Beromünster</i>	12.07.	Ursi Fischer-Muheim
	21.07.	Dorly Kneubühler-Bühlmann
	22.07.	Cosimo Franco Esposito-Blum
	24.07.	Hanspeter Stadelmann
<i>Rickenbach</i>	09.08.	Marlise Wismer

Bezeichnungen für unsere Gottesdienste

Künftig verwenden wir in unserem Pfarreiblatt und in unseren Gottesdienstankündigungen folgende Bezeichnungen: Die bisherige **Messfeier** wird neu als **Eucharistiefeier** bezeichnet. Damit wird noch deutlicher zum Ausdruck gebracht, was wir in dieser Feier gemeinsam feiern: die Eucharistie – Danksagung, die Mitte unseres christlichen Glaubens. Auch die bisherige **Wort-Kommunionfeier** erhält eine neue, einfachere Bezeichnung: **Kommunionfeier**. Für Gottesdienste in denen keine Kommunion ausgeteilt wird, verwenden wir weiterhin den Begriff **Wortgottesfeier**. Mit diesen Begriffen möchten wir unsere Gottesdienstankündigungen klarer und einheitlicher gestalten. Inhalt und Form der jeweiligen Feiern bleiben dabei selbstverständlich vertraut. Wir freuen uns, diese Bezeichnungen künftig gemeinsam zu verwenden.

Pastoralraumteam Michelsamt

Nächstenliebe weiterentwickelt

Zu ihrem Jubiläum blickt Caritas Schweiz auf ihre Geschichte zurück und lädt ein zu einer Ausstellung über Armut und deren Folgen.

Als Caritas Schweiz am 23. September 1901 in Beckenried NW gegründet wurde, lebten viele Familien in Armut. Denn die Industrialisierung hatte nicht für alle Wohlstand geschaffen, soziale Absicherung gab es kaum.

Der Kapuzinerpater Rufin Steimer erkannte, dass christliche Nächstenliebe mehr sein musste als das Engagement Einzelner. Er wollte die zahlreichen karitativen Initiativen bündeln – mit dem Ziel, Hilfe wirksamer zu organisieren und Menschen in schwierigen Lebenslagen beizustehen.

Frauen prägen Fürsorge

In den ersten Jahren der Caritas leisteten besonders Frauen konkrete Hilfe für Menschen in Not. Sie engagierten sich in Kinderheimen, Schulen, Spitälern oder Beratungsstellen und bauten soziale Angebote auf, lange bevor es staatliche Sozialdienste gab.

Mit den gesellschaftlichen Veränderungen wandelte sich auch die Caritas. Die Organisation setzte sich

zunehmend auch für gerechtere gesellschaftliche Rahmenbedingungen ein.

Internationales Engagement

Nach dem Zweiten Weltkrieg weitete Caritas Schweiz ihren Einsatz über die Landesgrenzen hinaus aus. Gleichzeitig gewann die Unterstützung geflüchteter Menschen an Bedeutung.

Aktuell sind in der Schweiz 1,45 Millionen Menschen von Armut betroffen oder davon bedroht, weltweit leben 1,1 Milliarden Menschen in Armut. Kriege, Klimawandel und wirtschaftliche Krisen verschärfen bestehende Ungleichheiten.

Caritas Schweiz/sys

Internationale Hungersnöte ab den 1960er-Jahren bewegten auch die Luzerner Bevölkerung.

Bild einer Spendensammlung in Luzern: Karl Gähwyler



«Ungleich verteilt»

Die Ausstellung «Ungleich verteilt – was Armut mit uns zu tun hat» zeigt, wie Armut entsteht, welche Folgen sie für Betroffene hat und weshalb sie alle betrifft. Persönliche Geschichten, interaktive Stationen und überraschende Perspektiven machen sichtbar, dass Armut mehr ist als ein Mangel an Geld.

9.–30.9., Caritas Schweiz,
Adligenswilerstrasse 15, Luzern.
Eintritt frei. Infos unter
caritas.ch/jubilaeum



Bild: Andreas Baumeister

Kapelle St. Nikolaus Geuensee

Film zum 450-Jahre-Jubiläum

Seit Anfang Mai feiert die Pfarrei Geuensee das 450-Jahre-Jubiläum ihrer Kapelle St. Nikolaus. Noch bis zum St. Nikolaus (6.12.) finden dazu Anlässe statt. Unter anderem ist zum Jubiläum der knapp 10-minütige Film «Ein spiritueller Ort im Wandel der Zeit» entstanden, der auch historische Aufnahmen von Bauarbeiten enthält. Öffentliche Vorführungen gibt es das nächste Mal anlässlich der Chilbi am 27. September.

27.9., 12.00–16.00, Singsaal und Kapelle, online auf Youtube (suchen nach «Kapelle Geuensee» oder via pfarrei-geuensee.ch)

Kapuzinerkloster Wesemlin

Spaziergang im Klostergarten

Das Alltagstempo entschleunigen, achtsam im Kapuzinergarten umhergehen, die kleinen Naturwunder entdecken: Das Kapuzinerkloster Wesemlin lädt an vier Abenden zu einem meditativen Spaziergang durch den Klostergarten ein. Mit Wahrnehmungsübungen, Gesang/Gebet und Austausch.

7., 14., 21., 28.9., jeweils 17.00–18.00, bei jedem Wetter.
Treffpunkt im Garten-Pavillon. Anmeldung drei Tage vorher an paul.mathis@kapuziner.org



Bild: Sylvia Stam

Flüchtlingstreff Hello Welcome Infoabend für Freiwillige

Hello Welcome, ein Treffpunkt für Menschen mit Fluchterfahrung, erleichtert diesen das Ankommen in der Schweiz. Nun lädt der Treff zu einem Infoanlass für interessierte Freiwillige. Dabei werden die Arbeit von Hello Welcome und die Möglichkeiten für ein Engagement vorgestellt. Ein anschliessender Apéro bietet die Gelegenheit zu informellen Gesprächen. Das Hello Welcome wird unter anderem von verschiedenen kirchlichen Organisationen finanziell unterstützt.

23.9., 18.30, Hello Welcome, Bundesstrasse 13, Luzern
hellowelcome.ch



Menschen mit Fluchterfahrung beim Ankommen unterstützen.

Bild: Franca Pedrazzetti



Alle Beiträge der
Zentralredaktion:
pfarreiblatt.ch

Klosterherberge Baldegg Kontemplationssamstage

Die Tage bieten die Möglichkeit, sich in Begleitung in einer Gruppe schweigend einzulassen, nach innen zu horchen und Kraft zu sammeln, um geerdet nach aussen zu wirken. Für Anfänger:innen und Meditationserfahrene. Mit Impulsen, Körperwahrnehmung sowie Texten aus Mystik und Bibel.

Sa, 12.9., 17.10., 21.11., jeweils 09.45–16.15, Leitung:
Sr. Beatrice Kohler, Fr. 50.– inkl. Suppenzmittag.
Die Tage können einzeln besucht werden.

Auf der Brücke zwischen Leben und Tod

Die Auseinandersetzung mit Sterben und Tod bringt Menschen dem eigenen Leben näher. Caritas Zentralschweiz bietet dazu seit 25 Jahren einen Kurs an. Die Nachfrage ist ungebrochen gross.

Elf Frauen und Männer sitzen im Kreis, heute geht es um das Thema Trauer. Kursleiterin Heidi Müller fragt nach eigenen Erfahrungen. «Wir sind eine Gesellschaft, die verdrängt», sagt jemand. «Wir haben Angst, das Falsche zu sagen, der Alltag soll möglichst bald wieder funktionieren.» Müller nickt und sagt, wie wichtig es sei, sich nach einem Verlust Zeit zu geben: «Trauer ist die Lösung, nicht das Problem.»

Trauer ist eines der Themen am Grundkurs «Begleitung in der letzten Lebensphase» (siehe Kasten), an anderen der acht Kurstage geht es etwa um Spiritualität, Pflege oder die Begleitung Angehöriger – und dabei jedes Mal um die Reflexion über den eigenen Lebensweg und die eigenen Erfahrungen mit Sterben, Tod und Trauer. «Der Kurs ist für mich eine Lebensschule», sagt entsprechend Rita Müller (61) aus Urswil. Sie hat ihn Ende Juni abgeschlossen; eine eigene Krebserfahrung, das Sterben des Bruders und der Eltern hatten sie zur Teilnahme bewogen.

«Ein unglaubliches Bedürfnis»: Thomas Feldmann und Heidi Müller.

Bilder: Caritas Zentralschweiz

Der Kurs ist für mich eine Lebensschule.

Rita Müller, Teilnehmerin

Der Grundkurs «Begleitung in der letzten Lebensphase» ist ein Angebot der gleichnamigen Caritas-Fachstelle, die vor 25 Jahren entstand. Deren erste Leiterin Bernadette Schaller-Kurmann gewann für ihre Idee Heidi Müller, die ihr Theologiestudium mit einer Arbeit über Sterbebegleitung abgeschlossen hatte.

Schon damals wie auch in ihrer Zeit als reformierte Pfarrerin habe sie immer wieder festgestellt, wie «total hilflos» Menschen angesichts des Todes seien. Müller, inzwischen 68, ge-

hört bis heute zum Team des Sterbebegleitkurses, den sie inzwischen mit Thomas Feldmann (64) und Katja Thürig (59) gestaltet. Feldmann, Theologe und Therapeut, leitet die Caritas-Fachstelle seit acht Jahren, Thürig deckt die pflegerischen Belange ab. Feldmann sagt, heute gehe die Gesellschaft zwar freier mit Sterben und Tod um. «Aber was heisst das für den eigenen Alltag, wenn man zum Beispiel selbst schon 70 ist und die eigenen Eltern pflegt?», fragt er. Angehörige seien heute weniger stark ins Sterben einbezogen als frühere Generationen.

Nachfrage ungebrochen

Inzwischen haben rund 1600 Personen den Grundkurs abgeschlossen, zum grössten Teil Frauen. Es sind etwa Menschen aus pflegerischen, sozialen und seelsorge-rischen Berufen, solche, die in die freiwillige Sterbebegleitung einsteigen oder sich einfach vertieft mit Sterben und Tod auseinandersetzen möchten. Diesen September beginnt schon der 80. Kurs.

Mit ein Grund für die ungebrochene Nachfrage ist, dass Begleitgruppen für Schwerkranke und Ster-





Bild: Gregor Gander

bende den Kurs für ihre Freiwilligen zur Bedingung machen. Doch das gibt nicht den Ausschlag: «Die Menschen sind suchend geworden, wenn es um die Themen Sterben und Tod geht», stellt Müller fest. Sie spricht von einem «unglaublichen Bedürfnis». Feldmann schliesst sich ihr an: «Das Wissen um die Vergänglichkeit und das Interesse, für Menschen in der letzten Lebenszeit da sein zu wollen, führt Menschen aus unterschiedlichen Generationen und Lebenssituationen zusammen», stellt er fest. Das Vertrauen und die Offenheit berührten ihn immer wieder.

«Wir waren hilflos»

Teilnehmende, die den 79. Kurs im Juni abgeschlossen haben, bestätigen die Erfahrungen von Müller und Feldmann. «Der Austausch geht in die Tiefe», sagt etwa Monika Wälti (59) aus Aarwangen. Als ihr Vater im vergangenen Dezember starb, sei ihr bewusst geworden, wie sehr sie das Thema Sterben «immer wieder verdrängt» habe. Die letzten drei Wochen seien «sehr schwierig» gewesen: «Wir waren hilflos und hatten keine Ahnung, was tun.» Sie habe den Kurs für sich besucht, überlege sich nun aber, sich in der Sterbebegleitung zu engagieren.

Die Motivation von Kilian Huwyler (62) aus Hausen am Albis war ähnlich. Er habe lange Angst vor dem Sterben und dem Tod gehabt, sagt er. Dem habe er sich stellen wollen. Nun, nach dem Kurs, schiebe er solche Gedanken nicht mehr von sich weg. «Ich merke vielmehr, dass ich immer mehr in Frieden komme damit.» Fredy Städler (71) aus Luzern wiederum nahm teil, um vieles «über das Menschsein und die Essenz des Lebens» zu erfahren.

Sich mit dem Leben verbinden

Müller, Thürig und Feldmann freuen sich, wenn der Kurs Menschen so weit führt. Sie sprechen ohnehin lieber von Lebens- als Sterbebegleitung. Müller: «Wir verbinden uns mit dem Leben im Wissen darum, dass es eines Tages zu Ende geht.»

Dominik Thali

Nächster Grundkurs beginnt im Januar

Der Grundkurs «Begleitung in der letzten Lebensphase» der Caritas Zentralschweiz befähigt dazu, Schwerkranken und Sterbende zu begleiten oder sich auf das Lebensende von Angehörigen vorzubereiten. Gleichzeitig ist er eine Möglichkeit, sich mit der eigenen Sterblichkeit und mit Abschied auseinanderzusetzen. Der Kurs dauert acht Tage, der nächste beginnt am 11. Januar 2027 und findet in Luzern statt. Der Infoabend dazu (empfohlen) findet am 2. November um 19 Uhr online statt.



Weitere Anlässe

Dienstag, 01.09.2026

- 9.45 – 11.00 **Plauderkaffee der Kulturen**, Fläckeakafi Beromünster
 09.30 – 11.00 **Krabbelgruppe**, Pfarrsaal Rickenbach
 11.30-14.00 **Senioren-Mittagstisch**, Verein Rickenbach 60 plus, Restaurant Löwen Pfeffikon, Anmeldung bei J. Stoll, 079 471 54 40
 12.00 **Zäme Zmittag**, Pfarreiheim Beromünster

Mittwoch, 02.09.2029

- 13.00 **Freies Wandern Neudorf**, Pfadiheim Jupf, Anmeldung bis 1. September, 18.00 Uhr an 079 411 91 60

Donnerstag, 03.09.2026

- Ab 13.30 **Lesmikafi, Stephansstübli**, Pfarreiheim Beromünster, Frauenbund Beromünster-Gunzwil-Schwarzenbach
 14.30 **Ländlermusig im Löwen**, Verein Rickenbach 60 plus, Gasthaus Löwen Rickenbach, Formation: z'4t, keine Anmeldung erforderlich
 19.30 – 20.30 **Vortrag: Patientenverfügung**, Gemeindesaal Neudorf, Frauenverein Neudorf, Anmeldung unter 079 505 91 23

Samstag, 05.09.2026

- 09.00 – 11.30 **Kinderhüetimorgen**, Pfarreiheim Beromünster, Info unter 079 392 92 38

Montag, 07.09.2026

- Gem. Termin** **Mütter- und Väterberatung** bei Christine Geiser, Pfarreiheim / Familientreff: Anmeldung unter: www.zenso.ch
 18.30 **Wir teilen**, Pfarrkirche St. Stephan

Dienstag, 08.09.2026

- 9.45 – 11.00 **Plauderkaffee der Kulturen**, Fläckeakafi Beromünster
 12.00 **Zäme Zmittag**, Pfarreiheim Beromünster

Mittwoch, 09.09.2026

- Ab 09.00 **9i-Kafi**, Restaurant Chommlé Gunzwil, Frauenbund Beromünster-Gunzwil-Schwarzenbach
 19.30 **Delegiertenversammlung Verein Kant. Pfarreiblatt**, Pfarrsaal Rickenbach

Donnerstag, 10.09.2026

- 12.00 **Mittagstisch der Seniorinnen und Senioren** Schwarzenbach, Restaurant Bahnhof Beromünster
 14.00 **Jassnachmittag**, Verein Rickenbach 60 plus, Pfarrsaal Rickenbach, Anmeldung nicht erforderlich

Freitag, 11.09.2026

- 07.00 **Abfahrt Jugend und Kirche nach Benediktbeuern**

Samstag, 12.09.2026

- 14.00 **Jassen KAB**

Sonntag, 13.09.2026

- 15.00 **Chorherrenstift St. Michael**. Führung durch Kirche, Chorgestühl und Kreuzgang. Besammlung beim Hauptportal. Eintritt ist frei. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Dienstag, 15.09.2026

Gem. Termin **Mütter- und Väterberatung**, Pfarrsaal Rickenbach, Anmeldung unter 041 925 18 20
9.45 – 11.00 **Plauderkaffee der Kulturen**, FläckeKafi Beromünster
12.00 **Zäme Zmittag**, Pfarreiheim Beromünster

Mittwoch, 16.09.2026

Gem. Termin **Mütter- und Väterberatung** bei Christine Geiser, Pfarreiheim / Familientreff: Anmeldung unter: www.zenso.ch
14.30 **Geschichten hören** in der Bibliothek Beromünster für Kinder von 3 – 6 Jahren

Donnerstag, 17.09.2026

13.00 **Vereinsausflug «Wenn Frauen reisen...»** Nachmittag, Frauenbund Beromünster-Gunzwil-Schwarzenbach, Anmeldung an conny.jung@frauenbundberomuenster.ch oder 078 622 55 51.
14.00 **Reisebericht Kambodscha**, Verein Rickenbach 60 plus, Pfarrsaal Rickenbach, keine Anmeldung erforderlich
13.30 – 16.00 **Sanftes Räuchern ohne Kohle**, Frauenbund Rickenbach, Anmeldung unter 079 359 81 60 oder frauenbund-rickenbach@bluewin.ch
17.30 – 20.00 **Sanftes Räuchern ohne Kohle**, Frauenbund Rickenbach, Anmeldung unter 079 359 81 60 oder frauenbund-rickenbach@bluewin.ch

Freitag, 18.09.2026

18.30 **Wallfahrt Pfarreiräte** Pastoralraum Michelsamt

Samstag, 19.09.2026

09.00–11.30 **Bücherbörse, Pfarreiheim**, Frauenbund Beromünster-Gunzwil-Schwarzenbach

Montag, 21.09.2029

20.00 **Quellentreff**, Pfarrsaal Rickenbach

Dienstag, 22.09.2026

9.45 – 11.00 **Plauderkaffee der Kulturen**, FläckeKafi Beromünster
12.00 **Zäme Zmittag**, Pfarreiheim Beromünster
14.00–16.00 **Vergissmeinnicht – Raum und Zeit für Trauer**, Reformiertes Kirchenzentrum Gunzwil, Helen Kunz-Estermann & Manuela Stocker-Wandeler, Anmeldung und Info unter 079 692 38 18 & 041 931 05 55

Mittwoch, 23.09.2026

08.00 **Vereinsausflug nach Aarau**, Frauenbund Rickenbach, Anmeldung an luzia.stoll@bluewin.ch oder an Anita Meier 079 359 81 60 (ab 18.00 Uhr)

Donnerstag, 24.09.2026

09.00–11.00 **Familientreff-Café**, Chrabelträff, Pflegeheim Bärgmättli Beromünster, Familientreff Beromünster
14.00 **Referat: Die Grippewellen**, Verein Rickenbach 60 plus, Referent: Xaver Sidler, Pfarrsaal Rickenbach, keine Anmeldung erforderlich

Montag, 28.09.2026

06.00 **Beginn der Pastoralraumreise nach Rom**

Impressum

Erscheint monatlich

Redaktionsschluss für kommende Ausgabe: 14. September 2026

Herausgeber: Pastoralraum Michelsamt

Redaktion: Kerstin Munkel, Pfarreiblatt Michelsamt, pfarreblatt@kathmichelsamt.ch

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt,

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreblatt.ch

Gestaltung und Produktion: Wallimann Medien und Kommunikation AG, Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster



Bild: Dominik Thali

*Wandern ist die vollkommenste Art der
Fortbewegung, wenn man das wahre
Leben entdecken will.*

Elizabeth von Arnim (1866–1941), britische Schriftstellerin